

Ansprechpartner



**Prof. Dr. med.
Holger Rambold**
Facharzt für Neurologie

MVZ Ärztehaus
Mühldorf a. Inn
Sprechstunde
nach Vereinbarung

Prof. Dr. med. H. Rambold diagnostiziert und therapiert Patienten sowohl an der Kreisklinik Altötting als auch an den Kliniken Mühldorf am Inn. Er hat eine langjährige Expertise im Bereich der Schwindelerkrankungen und arbeitete in der Schwindelambulanz der LMU München und davor an der Universität zu Lübeck. Seit 2010 leitet Prof. Rambold das Schwindellabor an den Kreiskliniken Altötting-Burghausen, publizierte über 70 Arbeiten zu diesem Thema und lehrt an der Universität Regensburg. Er ist Ausbilder für Ultraschalluntersuchungen (DEGUM) und Elektrophysiologie (DGKN).

Schwerpunkte

- Schwindelerkrankungen
- Augenbewegungsstörungen
- Sehstörungen
- Neuroophthalmologie
- Kopfschmerzen
- Neurovaskuläre Erkrankungen

Öffnungszeiten

Zu folgenden Zeiten können Sie Termine persönlich oder telefonisch vereinbaren:

Montag, Dienstag und Mittwoch
12.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag
8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

MVZ Kliniken Mühldorf a. Inn
Ärztehaus Mühldorf a. Inn

Krankenhausstr. 1a
84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: 08631 / 166120
Fax: 08631 / 1661269

E-Mail: info@mvz-kliniken-muehldorf.de
www.mvz-kliniken-muehldorf.de

INFORMATION



Medizinisches Versorgungszentrum Kliniken Mühldorf a. Inn



Schwindelerkrankungen/ Neuro-Ophthalmologie

Ärztehaus Mühldorf a. Inn
Krankenhausstr. 1a
84453 Mühldorf a. Inn
www.mvz-kliniken-muehldorf.de

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Schwindel ist ein sehr weit verbreitetes Symptom, an dem sehr viele Menschen (fast jeder 3. Mensch!) erkranken. Von den Patienten kann Schwindel als sehr bedrohlich wahrgenommen werden und führt in den meisten Fällen zu einem Arztbesuch und zu einer deutlichen Einschränkung der Lebensqualität. Das Symptom Schwindel kann sehr viele Ursachen haben, die z. B. von Erkrankungen des Innenohres oder Auges bis zu Erkrankungen des Gehirns reichen. Um die Erkrankung oder das Symptom therapieren zu können, muss der Schwindel einer Erkrankung zugeordnet werden. Dies erfolgt mit modernen klinischen Untersuchungen und elektro-physiologischen und psychophysischen Methoden.

Typische Schwindelerkrankungen

- Benigner paroxysmaler Lagerungsschwindel
- Phobischer Schwankschwindel
- Zentraler Schwindel
- Vestibuläre Migräne
- Neuropathia vestibularis
- Morbus Menière
- Perilymphfistel
- Vestibularisparoxysmie
- Kleinhirnerkrankungen
- Zentrale Sehstörungen u.a.

Was ist Schwindel?

Schwindel ist ein sehr ungenauer Begriff, aber jeder weiß, was damit gemeint ist. Im medizinischen Sinn ist Schwindel eine Umschreibung für Störungen der Raumorientierung oder aber Wahrnehmung der stabilen Umwelt oder des unbewegten Körpers als in Bewegung befindlich. Schwindel entsteht durch ein Ungleichgewicht der Informationen des Gleichgewichtsorgans (Innenohr), der Augen und der sensorischen Rezeptoren der Beine. Dieses zentrale Ungleichgewicht beeinflusst die Wahrnehmung der Umwelt (Schwindelgefühl), die Haltereulation (Probleme des Gehens und Stehens), die Blickstabilisierung (Wahrnehmung einer instabilen Umwelt) und des vegetativen Nervensystems (Übelkeit, Erbrechen).

Wie wird Schwindel therapiert?

Es stehen unterschiedliche Behandlungsmethoden von Schwindelerkrankungen zur Verfügung z. B.: Spezifische Physiotherapie, Biofeedback-Training, Medikamente.

Welche Untersuchungen stehen zur Verfügung?

Die Diagnostik der Schwindelerkrankung ist aufwändig und erfolgt wegen der Komplexität mit klinischen, neurophysiologischen, aber auch psychophysischen Methoden.

Klinische Untersuchung

Sie umfasst u. a. Tests der verschiedenen Typen von Augenbewegungen, die Untersuchung mit der sog. Frenzelbrille, Lage- und Lagerungsproben, Stand- und Gangtests und weitere neurologische Untersuchungen.

Apparative Zusatzdiagnostik

Im MVZ-Mühldorf stehen ausgewählte technische Verfahren zur Verfügung:

- Videokulographie: Messung der Augenbewegungen
- Video-Head-Impuls Test in 3D: Untersuchung aller Bogengänge V
- Vestibulär-evozierte Potentiale Untersuchung der Otolithenorgane

In Zusammenarbeit mit den Kreisklinken Altötting-Burg-hausen stehen zusätzlich weitere Verfahren für ausgewählte Patienten zur Verfügung:

- Kalorische Testung: Testung der Gleichgewichtsorgane mit kalten und warmen Wasser
- Drehstuhluntersuchung: Untersuchung der zentralen Gleichgewichtsverarbeitung mit einem Drehstuhl
- Subjektive visuell Vertikalen: Untersuchung der gravizeptiven Bahnen
- Fundusphotographie: Untersuchung der tonischen Augenverrollung
- Posturographie: Testung des Standes
- Vestibulär-evozierte Potentiale: Untersuchung der Otolithenorgane mit Vibrationsreizen und akustischen Reizen
- Hochauflösende Videokulographie
- Fundusphotographie: Darstellung des Augenhintergrundes